

Kunst: Motz Tietze gestaltet mit Schülern Holzfiguren / Am Samstag beginnt Skulpturen-Symposium am Wiesensee

Wie ein Sonnenbad im Gras

HEMSBACH/LAUDENBACH/SULZBACH.

Der Förderverein KunstPlatz Hemsbach lädt ab Samstag zum Skulpturen-Symposium „Miteinander beWEGen“ an den Wiesensee ein. Sechs Künstler werden auf dem Parkplatz vor dem Freibad bis 3. August in einer Art offenen Werkstatt Skulpturen fertigen. Anschließend werden die Werke in Hemsbach im öffentlichen Raum ausgestellt. Der inoffizielle Startschuss fiel bereits gestern auf dem Außengelände des Bildungszentrums. Elf Schüler der drei weiterführenden Hemsbacher Schulen, des Bergstraßen-Gymnasiums, der Carl-Engler-Realschule und der Friedrich-Schiller-Werkrealschule hatten unter Anleitung von Künstler Motz Tietze eine Skulptur geschaffen und stellten diese der Öffentlichkeit vor.

Das Werk besteht aus zwei zwischen drei und vier Meter langen, bunt lackierten Holzfiguren, die so entspannt im Gras liegen, als würden sie die Sonne genießen. „Unsere Idee war, dass ein Mädchen und ein Junge auf der Wiese liegen und sich unterhalten. Schließlich kann man sich nicht nur körperlich bewegen, sondern auch geistig und dabei Dinge verändern“, schilderte Gymnasiastin Maike Klohr das Konzept. Ihre Mitschülerin Anzhelika Yashukova ergänzte: „Das Schwierigste war, die Figuren so zu bauen und im Boden zu befestigen, dass sie nicht umfallen.“

Angeleitet wurden die jungen Künstler von Motz Tietze, der ab



Kunst an der Schule: Diese und eine weitere überdimensionale Holzfigur haben Schüler der weiterführenden Schulen in Hemsbach im Vorgriff des Skulpturen-Symposiums geschaffen, das am Samstag am Wiesensee beginnt.

BILD: GUTSCHALK

dem Wochenende seine Zelte am Wiesensee aufschlägt und dort leben und arbeiten wird. Auch ihm hat die Arbeit mit den Schülern Spaß gemacht. „Es war bestes Freibadwetter und trotzdem haben alle

die vier Tage durchgehalten – toll! Es war ein unglaublich toller Prozess“, äußerte sich Tietze überschwänglich.

Auch Bürgermeister Jürgen Kirchner, Schirmherr des Skulptu-

ren-Symposiums, freute sich über so viel Engagement. „Die Jugend mit einzubeziehen, ist ein wichtiger Schritt und ausschlaggebend für den Erfolg von KunstPlatz“, sagte er gestern.

vmr